

Vorlage VV\_06/2022  
zur öffentlichen Sitzung der  
Verbandsversammlung  
am 29.11.2022

mit 7 Anlagen

An die  
Mitglieder der  
Verbandsversammlung

## **Jahresabschluss 2019**

### **Geänderte Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 mit Prüfbericht des Fachbereichs Prüfung und Kommunalaufsicht vom Oktober 2022**

#### **Vorbemerkung:**

Das Finanzamt Ludwigsburg hat eine Betriebsprüfung für die Wirtschaftsjahre 2015 bis 2018 durchgeführt. Die Prüfungsfeststellungen haben auch Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse 2019 bis 2021. Nach mehreren Besprechungen fand Ende Dezember 2021 das Abschlussgespräch mit dem Finanzamt statt.

Die sich daraus ergebenden Änderungen werden nachfolgend dargestellt. Sie führen dazu, dass der Jahresabschluss 2019 neu beschlossen werden muss. Auch ist eine erneute Entlastung des Verbandsvorsitzenden und der Geschäftsführung erforderlich.

#### **Sachverhalt:**

In der Verbandsversammlung am 08.12.2020 wurde der Jahresabschluss 2019 festgestellt. Auf Vorlage VV\_01/2020 wird verwiesen. Die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Finanzamts führte zu folgenden Änderungen:

#### **I. Vermögensplan**

Durch die Aktivierung der Aufwendungen aus den Vorjahren (z. B. Schienenersatzverkehre oder Rechtsberatungen) ergibt sich eine neue Bewertung des Anlagevermögens, der Wert steigt. Im Vermögensplan des Jahres 2019 sind insgesamt Investitionen von rund 2,390 Mio. Euro enthalten. Davon entfallen für die Infrastruktur ca. 2,295 Mio. Euro. Die einzelnen Investitionen und Veränderungen sind im Lagebericht (Anlage 4) und im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Im Jahr 2019 wurde ein langfristiger Kredit über 1,6 Mio. Euro aufgenommen. Abzüglich der bisherigen Tilgungen beträgt zum Jahresende die Gesamthöhe der langfristigen Kredite 12,776 Mio. Euro. Der Kreditbetrag des laufenden Roll-Over-Kredits bei der Kreissparkasse Ludwigsburg wurde von 4,0 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro angepasst (Anlage 3, Ziffer B. 3. „Verbindlichkeiten“).

## **II. Erfolgsplan**

Im Erfolgsplan wurden durch die Aktivierung von Aufwendungen im Anlagevermögen deutlich weniger Mittel benötigt als veranschlagt. Die Gesamtsumme der Erlöse und Erträge beträgt 4.138.584,24 Euro. In dieser Summe sind die Erlöse aus der Verbandsumlage enthalten. Sie reduzierte sich durch die Änderungen von 3.032.623,54 Euro auf 2.282.172,14 Euro.

Die Differenz in Höhe von 750.451,40 Euro wird an die Verbandsmitglieder zurückerstattet. Die Erstattung erfolgt nach der Feststellung der Jahresrechnung durch die Verbandsversammlung in Form einer Überweisung an die Verbandsmitglieder.

Auf die Anlagen 1 bis 4 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang für das Geschäftsjahr 2019 und Lagebericht 2019) wird verwiesen.

In Anlage 7 haben wir Ihnen die wesentlichen Änderungen des revidierten Jahresabschlusses 2019 gegenüber der Beschlussvorlage vom 08. Dezember 2020 (VV\_01/2020) dargestellt.

## **III. Prüfbericht des Fachbereichs Prüfung und Kommunalaufsicht vom Oktober 2022**

Die Verbandsversammlung hat am 29.11.2010 gem. § 7 Abs. 2 Ziffer 13 der Verbandsatzung als zuständiges Organ des Zweckverbands Strohgäubahn den Fachbereich Prüfung und Kommunalaufsicht des Landratsamtes Ludwigsburg (FB Prüfung und Kommunalaufsicht) als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss bestimmt.

Die erneute Prüfung der Jahresrechnung durch den FB Prüfung und Kommunalaufsicht ist abgeschlossen, so dass der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 der Verbandsversammlung gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. m. Anlage 9 zu § 12 EigBVO zur Feststellung vorgelegt werden kann.

Der Prüfbericht vom Oktober 2022 liegt als Anlage 5 bei. Der Prüfer empfiehlt für das Wirtschaftsjahr 2019 eine Entlastung des Verbandsvorsitzenden und der Geschäftsführung.

Zu den wesentlichen Bemerkungen im Prüfbericht nehmen wir im Folgenden Stellung:

### **a) Prüfbericht S. 12; Jahresabschluss**

Der Prüfer weist auf die Pflicht zur Erstellung des Jahresabschlusses innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Geschäftsjahres.

Die Verbandsverwaltung nimmt den Hinweis auf. Aufgrund der langwierigen Verhandlungen mit dem Finanzamt, die sich unter anderem durch die Corona-Pandemie zusätzlich verlängerten, konnte die Frist nicht eingehalten werden. Erst mit dem Abschluss des Jahres 2019 konnten die Folgeabschlüsse erstellt werden.

b) Prüfbericht Seite 19; Liquiditätsplanung

Der Prüfer weist auf den niedrigen Wert der Kennzahl Liquiditätsgrad II hin und empfiehlt eine regelmäßige Liquiditätsplanung.

Den Hinweis nimmt die Verbandsverwaltung auf und wird mit dem Prüfer die Umsetzung abstimmen.

Die sonstigen Anmerkungen werden künftig berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 25.10.2022 über den Jahresabschluss 2019 beraten und empfiehlt der Verbandsversammlung einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. Der revidierten Feststellung des Jahresabschlusses **2019** wird wie folgt zugestimmt:

1.1. Bilanzsumme 23.347.882,31 Euro

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf  
- das Anlagevermögen 21.843.653,35 Euro  
- das Umlaufvermögen 1.504.228,96 Euro

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf  
- Kapitalrücklage 4.000.000,00 Euro  
- Verlustvortrag aus den Vorjahren - 9.644,25 Euro  
- Rückstellungen 37.890,00 Euro  
- langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 12.776.796,00 Euro  
- kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 5.136.726,03 Euro  
- Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung 301.563,28 Euro  
- sonstige Verbindlichkeiten 1.104.551,25 Euro

1.2. Jahresfehlbetrag 0,00 Euro

1.2.1. Summe der Erträge 4.138.584,24 Euro

1.2.2. Summe der Aufwendungen 4.138.584,24 Euro

2. Die Berechnung der Verbandsumlage für das Wirtschaftsjahr 2019 ist in der Anlage 6 dargestellt und beträgt abschließend 2.282.172,14 Euro. Die Rückerstattung der Verbandsumlage beträgt 750.451,40 Euro und wird an die Mitglieder des Zweckverbandes wie folgt ausgezahlt:

Landkreis Ludwigsburg	375.225,78 Euro
Ditzingen	41.650,11 Euro
Hemmingen	113.318,14 Euro
Korntal-Münchingen	126.075,80 Euro
Schieberdingen	94.181,68 Euro

3. Der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung werden für das Wirtschaftsjahr 2019 entlastet.



**Bilanz**  
zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019		Vorjahr	Passiva	31.12.2019		Vorjahr
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
<b>A Anlagevermögen</b>				<b>A Eigenkapital</b>			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	0,00		0,00
1. Grundstücke und Bauten	1.831.066,60		1.600.827,86	II. Kapitalrücklage	4.000.000,00		4.000.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.953.511,00		8.269.280,00	III. Jahresverlustvortrag	-9.644,25		-9.644,25
3. Andere Anlagen, BGA	1.248,00		0,00	IV. Gewinn/Verlust	<u>0,00</u>		0,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen in Bau						3.990.355,75	3.990.355,75
Technische Anlagen	0,00		67.499,10	<b>B Rückstellungen</b>			
Infrastruktur	<u>12.057.827,75</u>		9.498.211,95	1. Steuerrückstellung	0,00		421,00
		21.843.653,35	19.435.818,91	2. Sonstige Rückstellungen	<u>37.890,00</u>		23.000,00
						37.890,00	23.421,00
<b>B Umlaufvermögen</b>				<b>C Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	949.191,66		949.191,66	Kreditinstituten, langfristig	12.776.796,00		11.998.972,00
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		82.224,35	Kreditinstituten, kurzfristig	<u>5.136.726,03</u>		4.000.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						17.913.522,03	15.998.972,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1.639,32	2. Verbindlichkeiten aus			
2. Sonstige Forderungen	555.037,30		420.949,95	Lieferungen und Leistungen	301.563,28		256.173,56
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>0,00</u>		56.084,71	3. Verbindlichkeiten ggü Gesellschafter			662.225,95
		1.504.228,96	1.510.089,99	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.104.551,25</u>		14.760,64
						1.406.114,53	933.160,15
		<b>23.347.882,31</b>	<b>20.945.908,90</b>			<b>23.347.882,31</b>	<b>20.945.908,90</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für den Zeitraum von**  
**01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019**

	<u>EURO</u>	<b>2019</b> <u>EURO</u>	<b>Vorjahr</b> <u>EURO</u>
1. Umsatzerlöse		2.282.172,14	2.756.430,55
2. Erträge aus Vermietungen		1.214.575,80	1.214.575,80
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>641.836,30</u>	<u>55.547,94</u>
		4.138.584,24	4.026.554,29
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.842.581,18		
		2.842.581,18	3.107.529,53
5. Löhne und Gehälter		13.960,64	14.048,67
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		534.772,04	511.906,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		560.113,99	199.717,07
8. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,12
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		181.306,31	190.406,79
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>2.938,00</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.850,07</b>	<b>8,35</b>
12. Sonstige Steuern		<u>5.850,07</u>	<u>8,35</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) beachtet.

Nach § 16 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat die Verbandsverwaltung einen Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, zu erstellen. Für den Jahresabschluss sind die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im 3. Buch des HGB sinngemäß anzuwenden, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) nichts anderes ergibt.

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.10.2010 wurde das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ludwigsburg mit der örtlichen Prüfung des Zweckverbandes beauftragt.

#### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **Bilanzierungsmethoden**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

##### **Bewertungsmethoden**

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

## Anlagevermögen

Im **Anlagenvermögen** sind bei „Grundstücken und Bauten“ die Grundstücke der Eisenbahn und das Werkstattgebäude abzüglich der Fördermittel aufgeführt. Mit der Auslieferung und Inbetriebnahme sind seit 2012 die Fahrzeuge unter Technische Anlagen und Maschinen aktiviert. Der Wert der Fahrzeuge setzt sich aus den Anschaffungskosten und den Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg für die Finanzierung zusammen. Für den Buchwert der Fahrzeuge zum 31.12.2019 wurden die kumulierten Abschreibungen abgezogen. Weiterhin sind die Videoüberwachung in den Fahrzeugen, die Fahrscheinautomaten, die technischen Anlagen der Werkstatt und die Schienenkopfkonditionierungsanlage aufgelistet.

Die Investitionen in die Streckeninfrastruktur sind unter Anlagen im Bau aufgeführt und werden erst nach der Fertigstellung in das Sachvermögen übernommen und dann abgeschrieben. Mit der Auszahlung weiterer Fördermittel wird der Wert der Anlagen im Bau reduziert.

## Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das **Umlaufvermögen** beinhaltet das Ersatzteilepaket für die Fahrzeuge, sonstige Forderungen und die Anzahlungen für die Pedelec-Station in Schwieberdingen.

## Rückstellungen

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen.

## Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt. Zum Jahresende sind die Kassenbestände bei den Kreditinstituten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

## II. Angaben zur Bilanz

### A. Aktiva

#### Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenpiegel)** ist nachfolgend dargestellt. Im Jahr 2019 gab es Zugänge bei den Positionen „Grundstücke und Bauten“ (+ 142.888,55 Euro), „Geschäftsgebäude“ (+ 99.216,97 Euro), „Technische Anlagen“ (+ 100.755,59 Euro) und „Anlagen im Bau“ (+ 2.910.330,32 Euro). Bei den „Technische Anlagen“ gab es Abgänge i. H. v. 310.080,00 Euro. Bei den weiteren Positionen sind Umbuchungen und die jährlichen Abschreibungen angefallen.

## Anlagespiegel

	AHK Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchung	AHK Stand 31.12.2019	Abschrei- bungen 01.01.2019	Abschrei- bungen des Geschäftsjahr	Abschrei- bungen kumuliert	Abgang Abschrei- bungen	Buchwert Stand 31.12.2018	Buchwert Stand 31.12.2019
<b>Anlagevermögen</b>											
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle VG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	30.968,86	142.888,55	2.153,33	50.714,52	222.418,60	0,00	0,00	0,00	0,00	30.968,86	222.418,60
Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	1.738.431,68	99.216,97	0,00	0,00	1.837.648,65	168.572,68	60.427,97	229.000,65	0,00	1.569.859,00	1.608.648,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.083.860,87	100.755,59	310.080,00	367.499,10	11.242.035,56	3.047.170,87	473.943,69	3.521.114,56	0,00	8.269.280,00	7.953.511,00
davon											
Fahrzeuge	10.333.092,48	0,00	0,00	0,00	10.333.092,48	2.677.992,48	413.322,00	3.091.314,48	0,00	7.655.100,00	7.241.778,00
Video in Fahrzeuge	0,00	42.130,00	0,00	56.812,00	98.942,00	0,00	12.364,00	12.364,00	0,00	0,00	86.578,00
Werkstattanlagen	735.057,54	23.609,00	0,00	0,00	758.666,54	132.397,54	44.508,00	176.905,54	0,00	602.660,00	581.761,00
Ergänzung am FAA	0,00	24.936,59	0,00	10.687,10	35.623,69	0,00	607,69	607,69	0,00	0,00	35.016,00
Schienenkopfkön.	15.710,85	0,00	0,00	0,00	15.710,85	4.190,85	3.142,00	7.332,85	0,00	11.520,00	8.378,00
3. Andere Anlagen, BGA	0,00	1.648,38	0,00	0,00	1.648,38	17.840,00	400,38	18.240,38	0,00	0,00	1.248,00
davon											
Büroausstattung	0,00	1.362,71	0,00	0,00	1.362,71	0,00	114,71	114,71	0,00	0,00	1.248,00
4. Geleistete Anzahlungen/AiB	11.767.361,05	2.910.330,32	0,00	-418.213,62	14.259.477,75	2.201.650,00	0,00	2.201.650,00	0,00	9.565.711,05	12.057.827,75
davon											
Technische Anlagen	67.499,10	0,00	0,00	-67.499,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.499,10	0,00
Infrastruktur/Strecke	11.699.861,95	2.910.330,32	0,00	-350.714,52	14.259.477,75	2.201.650,00	0,00	2.201.650,00	0,00	9.498.211,95	12.057.827,75
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>24.620.622,46</b>	<b>3.254.839,80</b>	<b>312.233,33</b>	<b>0,00</b>	<b>27.563.228,93</b>	<b>5.435.233,55</b>	<b>534.772,04</b>	<b>5.970.005,59</b>	<b>0,00</b>	<b>19.435.818,91</b>	<b>21.843.653,35</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>24.620.622,46</b>	<b>3.254.839,80</b>	<b>312.233,33</b>	<b>0,00</b>	<b>27.563.228,93</b>	<b>5.435.233,55</b>	<b>534.772,04</b>	<b>5.970.005,59</b>	<b>0,00</b>	<b>19.435.818,91</b>	<b>21.843.653,35</b>
Angaben in Euro											

### a) Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen ist bei den Vorräten das Ersatzteilepaket in Höhe von 949.191,66 Euro ausgewiesen. Bei der Position „Geleisteten Anzahlung auf Bestellungen“ handelt es sich um die Baukosten der Pedelec-Station, die im Jahr 2019 aufgelöst wurden.

### b) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Summe der **sonstigen Forderungen** beträgt 555.037,30 Euro. Dieser Betrag besteht aus den Fördermitteln für den Bau der Werkstatt (400.000,00 Euro), aus Steuerrückzahlungen und aus Forderungen gegenüber dem Land (155.037,30 Euro). Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden in den folgenden Jahren ausgeglichen.

## B. Passiva

### 1. Eigenkapital

Die Höhe des **Eigenkapitals** in Höhe von 4,0 Mio. Euro in Form einer Kapitalrücklage besteht unverändert. Der Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe 9.644,25 Euro verbleibt bis zum Ausgleich in der Bilanz.

### 2. Rückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellungen (37.890,00 Euro) für die Kosten der Jahresrechnungsprüfung, für Steuerberatungen und Aufwendungen für Rechtsverfahren.

### 3. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag	Davon Restlaufzeit			Davon besichert	Art der Sicherheit
		Bis zu 1 Jahr	2-5 Jahre	Über 5 Jahre		
langfristig gegenüber Kreditinstituten	12.776.796,00	205.544,00	1.133.298,00	11.437.954,00	0,00	
kurzfristig gegenüber Kreditinstituten	5.136.726,03	5.136.726,03	0,00	0,00	0,00	
aus Lieferungen und Leistungen	301.563,28	301.563,28	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.104.551,25	1.104.551,25	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe</b>	<b>19.319.636,56</b>	<b>6.748.384,56</b>	<b>1.133.298,00</b>	<b>11.437.954,00</b>	<b>0,00</b>	
Angaben in Euro						

Im Jahr 2019 wurde ein neuer langfristigen Kredit 1,6 Mio. Euro aufgenommen. Für die laufenden langfristigen Kredite von der L-Bank wurden Tilgungen in Höhe von 822.176,00 Euro getätigt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein kurzfristiger Kredit bei der Kreissparkasse Ludwigsburg in Höhe von 5,0 Mio. Euro enthalten. Dieser Kredit wurde in den Vorjahren aufgenommen und dient zur Überbrückung, bis die Fördermittel vom Land für die Modernisierung der Strecke ausbezahlt werden. Der „Roll-

Over-Kredit“ hatte eine Laufzeit von sechs Monaten, dann wurden die Konditionen neu angepasst. Der Zinssatz bei der Verlängerung der Laufzeit betrug 0,2 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 301.563,28 Euro. Die Höhe von 1.104.551,25 Euro der sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Rückerstattungen an die Verbandsmitglieder und aus Umsatzsteuerzahlungen, die im Jahr 2020 erfolgten.

### III. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Oktober 2015 wurde die Werkstatt in Korntal eröffnet. Die Baukosten werden mit rund 3,893 Mio. Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert. Außer für die abschließenden Arbeiten an der Außenfassade lagen für alle Gewerke die Schlussrechnung vor. Die erforderlichen Unterlagen für die Abrechnung der restlichen Fördermittel haben wir eingereicht. Bis zur Auszahlung der verbleibenden Fördermittel in Höhe von 400.000,00 Euro wurde von uns eine Forderung gebildet. Eine Auszahlung wird im Jahr 2023 erfolgen.

Bei der Modernisierung der Streckeninfrastruktur stehen noch die Planfeststellungsbeschlüsse zu den Bahnhöfen Heimerdingen und Korntal aus. Mittlerweile hat uns die Genehmigungsbehörde mitgeteilt, dass für den Bahnhof Heimerdingen kein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist und aufgrund rechtlicher Änderungen ein „einfaches Anzeigeverfahren“ genügt. Die Umbauten der Bahnhöfe sollen im Anschluss erfolgen. Die Inbetriebnahme der neuen Leit- und Sicherungstechnik für die komplette Strecke fand im Jahr 2018 statt. Anteilig wurden dazu Rechnungen im Jahr 2019 ausgeglichen. Die Schlussabrechnung mit Nachträgen und Ergänzungen und die Auszahlung von Fördermitteln sind in den Jahren 2021 und 2022 erfolgt.

Die Ausstattung der Fahrzeuge mit Fahrgastzählsystem und Fahrgastinformationssystem soll im Jahr 2022 erfolgen. Insgesamt sind für die Ausstattungen der acht Fahrzeuge rund 210.000,00 Euro vorgesehen.

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§275 II HGB) aufgestellt. Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Umlagebeiträgen der Zweckverbandsmitglieder und den Mietforderungen gegenüber der WEG zusammen. Die Aufwendungen und Ausgaben bestehen im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen, Abschreibungen, Zinsaufwendungen und betrieblichen Aufwendungen.

## V. Sonstige Pflichtangaben

Wie in der Verbandssatzung beschlossen, bestehen keine Beschäftigungsverhältnisse. Für den Zweckverband sind vier Ehrenbeamte tätig:

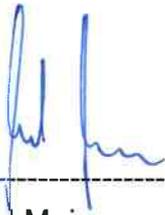
Position	Name
Vorsitzender des Zweckverbands	Herr Landrat Dr. Rainer Haas
Stellvertretender Vorsitzender	Herr Oberbürgermeister Michael Makurath
Geschäftsführer	Herr Axel Meier
Stellvertretender Geschäftsführer	Herr Jürgen Vogt

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Zweckverbandes geführt durch

Herrn **Axel Meier**, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung unterbleibt gem. §286 Abs.4 HGB.

Ludwigsburg, 11. Oktober 2022



-----  
Axel Meier  
Geschäftsführer des Zweckverbands Strohgäubahn

## Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019

### 1. Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2019

Nach der Montage und Inbetriebnahme der neuen Leit- und Sicherungstechnik wurden im Jahr 2019 Rechnungen des Herstellers Thales und Restzahlungen zur Modernisierung der Strecke aus den Vorjahren ausgeglichen. Das Videoüberwachungssystem in den Fahrzeugen wurde in Betrieb genommen und die Änderungen an den Fahrscheinautomaten wurden umgesetzt.

### 2. Lage des Unternehmens

#### a. Vermögenslage:

Im Laufe des Jahres 2019 wurden folgende Investitionen getätigt:

<b>Investitionen</b>	Angaben in Euro
Investitionen in die Infrastruktur (Anlagen im Bau)	2.910.330,32
Grunderwerb (Streckengrundstück und Waldfläche)	142.888,55
Technische Anlagen und Maschinen	100.755,59
Restzahlungen Werkstattbau	99.216,97
Büro- und Geschäftsausstattungen	1.648,38
Abgänge aus dem Anlagevermögen	- 312.233,33
<b>Gesamt</b>	<b>2.942.606,47</b>

Die Werte des Anlagevermögens sind in der Bilanz und im Anlagespiegel enthalten. Im Jahr 2019 haben wir keine Fördermittel vom Land erhalten.

#### b. Finanzlage:

Insgesamt wurden für die Ausgaben der Strohgäubahn langfristige Kredite in Höhe von 16,399 Mio. Euro aufgenommen, davon wurde im Jahr 2019 ein neuer Kredit i. H. v. 1,6 Mio. Euro aufgenommen. Die Kreditsumme bei der L-Bank BW beträgt 9,450 Mio. Euro und bei der KfW-Bank 6,949 Mio. Euro. Nach Abzug der in den Vorjahren gezahlten Tilgungen beträgt die Schuldenhöhe der langfristigen Kredite zum Jahresende 2021 ca. 12,777 Mio. Euro.

Im Jahr 2019 wurden Tilgungen für Kredite in Höhe von 822.176,00 Euro gezahlt.

Seit dem Jahr 2016 wird bei der Kreissparkasse Ludwigsburg ein kurzfristiger Roll-Over-Kredit mit einer Laufzeit von 6 Monaten abgeschlossen. Halbjährlich wird dieser Kredit mit neuen Konditionen verlängert. Die Kredithöhe betrug zum Jahresende 2019 5,0 Mio. Euro und der Zinssatz entsprach 0,2 %.

c. Ertragslage:

Die beschlossene Verbandsumlage in Höhe von 3.032.623,54 Euro wurde nicht in vollem Umfang benötigt. Für Leistungsvergütungen, Aufwendungen und Steuerrückstellungen wurden unter Berücksichtigung der Erträge insgesamt 2.282.172,14 Euro benötigt. Die Differenz von 750.451,40 Euro wird an die Verbandsmitglieder, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung, zurückbezahlt.

Umsätze

Die Umsätze bestehen aus der Verbandsumlage der Mitglieder.

Erträge

Aus der Vermietung der Fahrzeuge und der Werkstatt an die WEG ergaben sich Erlöse in Höhe von 1.214.410,80 Euro. An einen Anwohner in Korntal wurde eine Fläche zum Preis von 165,00 Euro vermietet. Die sonstigen Erträge und die Auflösungen von Rückstellungen ergaben einen Ertrag in Höhe von 641.836,07 Euro.

Aufwendungen

Gegenüber dem vorgesehenen Planansatz für das Jahr 2019 werden zum Jahresabschluss 2019 folgende Abweichungen festgestellt. Aufgeführt sind alle Positionen, bei denen der Feststellungswert gegenüber dem Planansatzwert um mehr als 1.000 Euro abweicht.

Höhere Aufwendungen sind bei folgenden Positionen entstanden:

- Sonstige betriebliche Erträge	+ 641.800,00 Euro
- Abgänge auf Sachanlagen	+ 312.200,00 Euro
- Periodenfremde Aufwendungen	+ 110.400,00 Euro
- Leistungsvergütung für Stationsentgelte	+ 9.300,00 Euro
- Sonstige Steuern	+ 5.800,00 Euro
- Leistungsvergütung für Infra-Vertrag 2009	+ 4.000,00 Euro
- Leistungsvergütung für Schülerzug	+ 3.800,00 Euro

Geringere Aufwendungen sind bei folgenden Positionen entstanden:

- Abschreibungen	- 299.000,00 Euro
- Leistungsvergütung für Infrastrukturbetrieb	- 65.100,00 Euro
- Leistungsvergütung für Verkehrsleistungen	- 60.400,00 Euro
- Zinsaufwendungen	- 48.700,00 Euro
- Leistungsvergütung für Schienenersatzverkehr	- 30.000,00 Euro
- Rechtsanwalt- und Steuerberatungskosten	- 16.000,00 Euro
- Verwaltungs- und Sachkosten	- 12.200,00 Euro
- Abschluss- und Prüfungskosten	- 8.700,00 Euro
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	- 8.300,00 Euro
- Buchführungskosten	- 7.000,00 Euro

- Beratungskosten für Schienenkartell	- 5.000,00 Euro
- Mieten, Pachten, Beiträge	- 2.000,00 Euro
- Aufwandsentschädigungen VS/VR	- 1.500,00 Euro
- Aufwendungen für Betriebseinrichtungen	- 1.300,00 Euro

Mit den Ergebnissen der Betriebsprüfung des Finanzamtes mussten Änderungen am Anlagevermögen gebucht werden. In der Folge entstanden sonstige Erträge (641.836,30 Euro). Durch die Modernisierung der Bahnhöfe, Gleisanlagen und Leit- und Sicherungstechnik wurden 312.233,33 Euro aus dem Anlagevermögen aufgelöst und als Aufwand gebucht. Die Aktivierung von Anlagen in Bau im Jahr 2019 verursacht eine geringere Höhe der Abschreibungen (299.227,96 Euro).

### 3. Kennzahlen

a. Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme \* 100)

$$3.990.355,75 \text{ €} / 23.347.882,31 \text{ €} * 100 = \mathbf{17,09 \%}$$

b. Anlagendeckung I (Eigenkapital / Anlagevermögen \* 100)

$$3.990.355,75 \text{ €} / 21.843.653,35 \text{ €} * 100 = \mathbf{18,27 \%}$$

c. Anlagendeckung II (Eigenkapital + lang. Fremdkapital / Anlageverm. \* 100)

$$16.767.151,75 \text{ €} / 21.843.653,35 \text{ €} * 100 = \mathbf{76,76 \%}$$

d. Liquiditätsgrad (flüssige Mittel + kurz. Forderungen/ kurzfristiges Fremdkapital)

$$555.037,30 \text{ €} / 6.542.840,56 \text{ €} * 100 = \mathbf{8,48 \%}$$

### 4. Ausblick

Im Oktober 2015 wurde die Werkstatt in Korntal eröffnet. Die Baukosten werden mit rund 3,893 Mio. Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert. Es liegen alle Schlussrechnungen vor und die erforderlichen Unterlagen für die Abrechnung der restlichen Fördermittel haben wir eingereicht. Bis zur Auszahlung der verbleibenden Fördermittel in Höhe von 400.000,00 Euro haben wir eine Forderung gebildet. Eine Auszahlung erfolgt erst im Jahr 2023.

Bei der Modernisierung der Streckeninfrastruktur stehen noch die Planfeststellungsbeschlüsse zu den Bahnhöfen Heimerdingen und Korntal aus. Mittlerweile hat die Genehmigungsbehörde mitgeteilt, dass für den Bahnhof in Heimerdingen ein „einfaches Anzeigeverfahren“ genügt. Die Inbetriebnahme der neuen Leit- und Sicherungstechnik für die komplette Strecke fand im Jahr 2018 statt. Anteilig wurden dazu Rechnungen im Jahr 2019 ausgeglichen. Die Schlussabrechnung mit Nachträgen und Ergänzungen und die weitere Auszahlung von Fördermitteln sind in den Jahren 2021 und 2022 erfolgt.

Die Ausstattungen der Fahrzeuge mit Fahrgastzählsystem und Fahrgastinformationssystem für die Fahrgäste erfolgt im Jahr 2022. Insgesamt sind für die Ausstattungen der acht Fahrzeuge rund 210.000,00 Euro vorgesehen.

**Landratsamt Ludwigsburg**  
**Prüfung und Kommunalaufsicht**



**Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2019**





---

<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>4</b>
<b>2. Gegenstand und Inhalt der Prüfung</b>	<b>4</b>
<b>3. Rechtliche Verhältnisse</b>	<b>5</b>
3.1. Rechtsverhältnisse/Gründungsdaten	5
3.2. Verbandsmitglieder (§ 2 Verbandssatzung)	6
3.3. Organe (§ 5 Verbandssatzung)	6
3.4. Verbandsverwaltung (§ 11 Verbandssatzung)	8
3.5. Beschlussfassungen	8
3.6. Verträge	9
3.7. Berichtspflicht EU	9
<b>4. Wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>9</b>
4.1. Wirtschaftsführung (§ 12 Verbandssatzung)	9
4.2. Betriebskostenumlage Wirtschaftsjahr 2019	10
4.3. Eigenvermögensumlage Wirtschaftsjahr 2019	11
<b>5. Ordnungsmäßigkeit der Buchführung</b>	<b>11</b>
<b>6. Jahresabschluss</b>	<b>12</b>
6.1. Sachanlagen	13
6.2. Umlaufvermögen	13
6.2.1. Vorräte	13
6.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
6.2.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15
6.3. Eigenkapital	15
6.4. Rückstellungen	15
6.5. Verbindlichkeiten	15



6.6. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	16
6.7. Anhang (§ 10 EigBVO i.V.m. § 285 HGB)	17
<b>7. Lagebericht (§ 11 EigBVO i.V.m. § 289 II HGB)</b>	<b>18</b>
<b>8. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung</b>	<b>20</b>
<b>9. Feststellung des Jahresabschlusses</b>	<b>21</b>



## 1. Prüfungsauftrag

Die Verbandsversammlung hat am 29.11.2010 als zuständiges Organ des Zweckverbandes Strohäubahn (ZSB) gemäß § 7 Absatz 2 Ziffer 13 der Verbandssatzung als Abschlussprüfer für die Jahresabschlussprüfung die Stabstelle Prüfung und Kommunalaufsicht (vorher Fachbereich Prüfung und Revision) des Landratsamtes Ludwigsburg bestimmt.

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 03.12.2010 der Stabstelle Prüfung und Kommunalaufsicht die Aufgabe der jährlichen Kassenprüfung und der jährlichen Prüfung des Jahresabschlusses beim Zweckverband Strohäubahn gemäß § 112 Absatz 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung Baden-Württemberg (LkrO) übertragen.

Auf diesen Beschlussfassungen basiert die vertragliche Vereinbarung vom 11.02.2011 zur Durchführung der jährlichen Kassenprüfung und der Prüfung des Jahresabschlusses zwischen dem Zweckverband Strohäubahn und dem Landkreis Ludwigsburg. Die Prüfungshandlungen werden durchgeführt von der Stabstelle Prüfung und Kommunalaufsicht des Landratsamtes Ludwigsburg. Die Vereinbarung war vorläufig bis 31.12.2012 befristet. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine der Vertragsparteien eine fristgerechte Kündigung ausspricht.

## 2. Gegenstand und Inhalt der Prüfung

Gegenstand und Umfang der Prüfung bestimmen sich nach § 112 Absatz 2 GemO Baden-Württemberg, analog den §§ 316 ff Handelsgesetzbuch (HGB) und der IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.) Prüfungsstandards zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft.

Die Prüfung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung umfasst insbesondere folgende Gesichtspunkte:

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung (Einhaltung der GoB)
- die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften
- die Einhaltung der ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung
- die vollständige und übersichtliche Erstellung des Jahresabschlusses



- die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
- die Beurteilung der Darstellungen über die voraussichtliche Entwicklung des Zweckverbandes im Lagebericht.

Es liegt in der Verantwortung des Zweckverbandes Strohgäubahn, alle für die Prüfung relevanten Unterlagen zur Verfügung zu stellen und die erforderlichen Auskünfte vollständig zu erteilen. Der Prüfbericht basiert auf dem aktualisierten Zahlenwerk nach der Betriebsprüfung durch das Finanzamt Ludwigsburg vom 13.12.2021. Damit ist auch festzuhalten, dass dieser Prüfbericht die vorherige Version vom 20.10.2020 ersetzt. Die angepassten Prüfungsunterlagen, insbesondere die vom Steuerbüro BSKP PartG erzeugte Umbuchungsliste nach Durchführung der Buchungskorrekturen, wurden dem Prüfer vom Zweckverband Strohgäubahn unverzüglich zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung wurde im September 2022 von Herrn Merkel durchgeführt. Weitere Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung nach Art, Umfang und Ergebnis haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

### **3. Rechtliche Verhältnisse**

#### **3.1. Rechtsverhältnisse / Gründungsdaten**

Die Rechtsform eines Zweckverbandes ermöglicht eine betriebswirtschaftlich und steuerlich vorteilhafte Abwicklung unter enger Einbindung und Einflussnahme der beteiligten Kommunen. Durch die Bildung eines Zweckverbandes nehmen die Mitglieder die Möglichkeit der überörtlichen Zusammenarbeit wahr.

Der Zweckverband Strohgäubahn hat die Aufgabe, die Schienenstrecke der Strohgäubahn zwischen Korntal-Münchingen und Heimerdingen zu erwerben und die erforderlichen Investitionen zur Sicherung dieser Nebenstrecke zu tätigen. Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben die Unterhaltung der Schienenstrecke und der sonstigen betriebsnotwendigen Anlagen sowie die Vermietung und Verpachtung der Schienenstrecke, der betriebsnotwendigen Anlagen und der Fahrzeuge an einen Infrastruktur- und Verkehrsunternehmer.



Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbandes werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Diese hat das Regierungspräsidium Stuttgart, als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, § 7 Absatz 1 i.V.m. § 28 I GKZ am 05.02.2010 genehmigt.

### **3.2 Verbandsmitglieder (§ 2 Verbandssatzung)**

Landkreis Ludwigsburg

Große Kreisstadt Ditzingen

Gemeinde Hemmingen

Stadt Korntal-Münchingen

Gemeinde Schwieberdingen

### **3.3 Organe (§ 5 Verbandssatzung)**

#### Verbandsversammlung

Besteht aus 26 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Neben den gesetzlichen Vertretern werden die weiteren Vertreter aus den jeweiligen Gemeinderäten bzw. dem Kreistag entsandt.

#### 13 Vertreter des Landkreises Ludwigsburg

Landrat Dr. Rainer Haas

Dietmar Allgaier

Dr. Klaus Müller

Eberhard Weigele

Werner Nafz

Klaus Warthon

Erika Pudleiner

Egon Beck

Doris Renninger

Fabian Obenland

Harald Wagner

Viola Noack



Gäste

Peter Schimke

Walter Müller

2 Vertreter der Großen Kreisstadt Ditzingen:

Oberbürgermeister Michael Makurath

Bernhard Arzt

4 Vertreter der Gemeinde Hemmingen:

Bürgermeister Thomas Schäfer

Ute Freitag

Wolfgang Gerlach

Wolfgang Stehmer

4 Vertreter der Stadt Korntal-Münchingen:

Bürgermeister Dr. Joachim Wolf

Joachim Winter

Paul Blank

Lore Piette

3 Vertreter der Gemeinde Schwieberdingen:

Bürgermeister Nico Lauxmann

Rainer Widmann

Sebastian Morschhäuser

Verwaltungsrat (§ 9 Verbandssatzung)

Besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder.

Verbandsvorsitzender (§ 10 Verbandssatzung)

Landrat Dr. Rainer Haas.



### Stellvertretender Verbandsvorsitzender (Stand 2013)

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende wird im Zweijahreszeitraum aus der Mitte der Bürgermeister der Verbandsmitglieder in folgender Reihenfolge gewählt: Korntal-Münchingen, Hemmingen, Schwieberdingen und Ditzingen. In der Verbandsversammlung am 23.07.2015 wurden die Amtszeiten des Verbandsvorsitzenden sowie des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden um fünf Monate verlängert, so dass die jeweiligen Amtszeiten künftig am 1. Januar des entsprechenden Jahres beginnen. In der Verbandsversammlung am 16.01.2017 wurde Herr Oberbürgermeister Makurath einstimmig zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ab dem 01.01.2018 gewählt.

### **3.4. Verbandsverwaltung (§ 11 Verbandssatzung)**

Am Sitz des Zweckverbandes beim Landratsamt Ludwigsburg ist zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle eingerichtet. Im Rahmen der Verwaltungsleihe sind mit der Verbandsgeschäftsführung geeignete Bedienstete des Landkreises Ludwigsburg betraut.

#### **Verbandsgeschäftsführer**

Axel Meier (Leiter des Fachbereiches Verkehr).

#### **Stellvertretender Verbandsgeschäftsführer**

Jürgen Vogt (Dezernent Recht, Ordnung und Verkehr).

### **3.5 Beschlussfassungen**

Im Berichtsjahr fand eine ordentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt. In der Sitzung am 10. Dezember 2019 erfolgte die einstimmige Beschlussfassung über :

- Die Feststellung des von der Stabsstelle Prüfung und Kommunalaufsicht des Landratsamtes Ludwigsburg geprüften Jahresabschlusses 2018.
- Die Entlastung der Betriebsleitung (Verbandsvorsitzender und Verbandsverwaltung) für das Wirtschaftsjahr 2018.
- Die Festsetzung der Betriebskostenumlage für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 1.369.282,23 Euro.
- Den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020.



Die Verbandsverwaltung hat den Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung regelmäßig, zeitnah und umfassend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informiert. Die Beschlussfassungen und Beratungen sind in den Niederschriften über die Sitzungen dokumentiert. Eine Unterschriftenliste der anwesenden Gremienmitglieder wurde den Niederschriften angehängt.

### **3.6 Verträge**

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden folgende neue Verträge geschlossen:

- Übergangsregelung zwischen dem ZSB und der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) vom 05.02.2019 zum langfristigen Verkehrsvertrag vom 22.11.2011. Bei Parteien erklären, dass ab dem 01.01.2019 die Bedingungen des Vertrags in Kraft treten.
- Grundstückskaufvertrag mit der Firma Lidl über eine Teilfläche in Korntal in Höhe von 22.000,00 EUR.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

### **3.7. Berichtspflicht EU**

Gemäß der EU-Berichtspflicht nach Artikel 7 I VO 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schienen und Straßen, ist vom Zweckverband Strohgäubahn einmal jährlich ein Bericht, über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, über die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie über die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte, öffentlich zugänglich zu machen. Um Beachtung dieser Regeln wird gebeten.

## **4. Wirtschaftliche Verhältnisse**

### **4.1. Wirtschaftsführung (§ 12 Verbandssatzung)**

Gemäß § 12 Absatz 1 der Verbandssatzung finden die Regelungen des EigBG für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes Strohgäubahn nach § 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) unmittelbar Anwendung. Daraus



folgt, dass gemäß § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) für den Jahresabschluss die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden sind.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Zweckverband beschafft sich die erforderlichen finanziellen Mittel im Umlageverfahren von den beteiligten Kommunen, soweit der Finanzbedarf nicht durch eigene Einnahmen oder Darlehen gedeckt werden kann. Dies bedeutet für die Verbandsmitglieder die unbeschränkte Haftung für Defizite des Zweckverbandes. Ein Gewinn wird laut satzungsmäßiger Regelung nicht angestrebt.

Die Verbandssatzung regelt die zulässige Aufspaltung der Umlage in eine Betriebskostenumlage (§ 14) und eine Eigenvermögensumlage (§ 15).

#### 4.2. Betriebskostenumlage Wirtschaftsjahr 2019

Die Betriebskostenumlage 2019 beträgt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Verbandsversammlung 3.032.623,54 EUR. Der Anteil der Verbandsmitglieder nach dem satzungsmäßigen Verteilungsschlüssel ergibt sich wie folgt:

<b>Anteil</b>	<b>Prozent</b>	<b>Betrag (EUR)</b>
Landkreis Ludwigsburg	50,0	1.516.311,85 EUR
<b>Anteile an der hälftigen Betriebskostenumlage:</b>		
Ditzingen	11,1	168.310,56 EUR
Hemmingen	30,2	457.926,13 EUR
Korntal-Münchingen	33,6	509.480,72 EUR
Schwieberdingen	25,1	380.594,28 EUR

Die Betriebskostenumlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.756 TEUR um rund 276 TEUR erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 10 %. Grund für die Erhöhung war u.a. die Erhöhung der Leistungsvergütungen an die WEG, weil die Züge seit dem September 2018 von und nach Heimerdingen fahren. Die beschlossene Verbandsumlage wurde nicht in vollem



Umfang benötigt. Es ist eine Erstattung an die Verbandsmitglieder in Höhe von 750.451,40 EUR vorgesehen.

#### **4.3. Eigenvermögensumlage Wirtschaftsjahr 2019**

Die gemäß § 15 der Verbandssatzung vorgesehene Eigenvermögensumlage wurde nicht festgelegt.

### **5. Ordnungsmäßigkeit der Buchführung**

Die Abwicklung der kaufmännischen doppelten Buchführung erfolgte durch ein Steuerberatungsbüro mit Hilfe der DATEV-Buchhaltungssoftware.

Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen Verkehr / Versorgung mit dem daraus abgeleiteten Kontenplan zugrunde.

Die Organisation der Buchführung, der Datenfluss und das Belegwesen erfüllen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Die letzte unvermutete Kassenprüfung, welche die Prüfung der Vollständigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung in förmlicher, rechnerischer und sachlicher Hinsicht unter Einbeziehung der Buchführung, der Nachweise über das Vermögen sowie der Bestände und Vorräte beinhaltet, wurde im November 2019 durchgeführt.

Die Geschäftsvorfälle werden, soweit wir dies durch in berufsüblichem Umfang durchgeführte stichprobenweise Prüfungen feststellen konnten, vollständig, fortlaufend und zeitnah erfasst. Für Journal- und Sachkonten besteht Ausdruckbereitschaft.

Die Befugnisse wurden gemäß der Verfügung über die Anordnungs-, Bewirtschaftungs- und Feststellungsbefugnis in der Fassung vom 12.02.2018 ausgeübt.

Für die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens fand gemäß der Aussage der Zweckverbandsverwaltung eine körperliche Bestandsaufnahme im zweiten Halbjahr 2019 statt. Für die Vorräte wird ein Festwert gebildet. Die nächste Inventur hat 2022 zu erfolgen.



Zusammenfassend kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, mit Ausnahme der fehlenden körperlichen Inventur, ordnungsmäßig sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind, soweit sie einer körperlichen Inventur nicht bedürfen, ordnungsgemäß nachgewiesen.

## **6. Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - aus der Buchführung richtig entwickelt. Demzufolge wurde in der zu prüfenden Gewinn- und Verlustrechnung ein Ergebnis von 0,00 EUR nach Steuern ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz, nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Der zeitliche Ablauf der Erstellung des Jahresabschlusses entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben. Gemäß § 16 Abs. 2 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Diese zeitliche Vorgabe wurde nicht eingehalten und verzögerte die Prüfung des Jahresabschlusses. Durch die Betriebsprüfung des Finanzamts Ludwigsburg, die erst im Dezember 2021 abgeschlossen wurde, entstand ein weiterer unvorhersehbarer zeitlicher Verzug.

Die Angaben und Erläuterungen im Anhang sind vollständig und zutreffend. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2019 werden analog zu den Vorjahren Erläuterungen zu ausgewählten Einzelpositionen der Bilanz und GuV gemacht.



## 6.1 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen hat sich um insgesamt 2.407.834,44 EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht:

<b>Sachanlagen</b>	<b>31.12.2019 in EUR</b>	<b>31.12.2018 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
Grundstücke und Bauten	1.831.066,60	1.600.827,86	230.238,74
Technische Anlagen und Maschinen	7.953.511,00	8.269.280,00	-315.769,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.248,00	0,00	1.248,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.057.827,75	9.565.711,05	2.492.116,70
<b>Gesamt</b>	<b>21.843.653,35</b>	<b>19.435.818,91</b>	<b>2.407.834,44</b>

Dem Anlagenspiegel sind die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Abschreibungen sowie die jeweiligen Restbuchwerte zum Bilanzstichtag zu entnehmen. Die Erhöhung der Position der Grundstücke und Bauten beruht vor allem auf dem Erwerb des Waldgrundstücks in Hemmingen. Wesentlicher Bestandteil der Position sind nach wie vor die Grundstücke der Eisenbahn und das Werkstattgebäude. Die Reduktion des Restbuchwerts der technischen Anlagen und Maschinen liegt hauptsächlich an der Ausbuchung der abgängigen Leit- und Sicherungstechnik (LST) aber auch an der planmäßigen Abschreibung der dort ausgewiesenen Vermögensgegenstände. Die Position der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Vergleich zum Vorjahr hingegen nur leicht erhöht aufgrund des Ausweises der neu angeschafften Büroausstattung. Die Position enthält auch einen Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sofort abgeschrieben. Geleistete Anzahlungen und Bauten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, aufgrund einer Abschlagsrechnung für die neue Leit- und Sicherungstechnik.

## 6.2. Umlaufvermögen

### 6.2.1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zusammen aus Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen (949 TEUR). Der Bestand an Vorräten hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Im Vorjahr wurden an



dieser Stelle ebenfalls geleisteten Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 82 TEUR ausgewiesen, die aber im Zuge der Feststellungen der Betriebsprüfung rückwirkend für das Jahr 2019 ausgebucht wurden.

Die geleisteten Anzahlungen beinhalteten die Aufwendungen für eine Pedelec-Station in Schwieberdingen. Die Station wurde im Jahr 2015 eröffnet und der Gemeinde Schwieberdingen unentgeltlich überlassen. Diese wird seither von der Gemeinde Schwieberdingen betrieben. Der Vorgang wurde vom Finanzamt Ludwigsburg, im Rahmen der Betriebsprüfung im Geschäftsjahr 2016, als verdeckte Gewinnausschüttung deklariert. Infolgedessen wurde der Vorgang beim Zweckverband außerhalb der Bilanz dem steuerlichen Gewinn hinzugerechnet (nachträgliche Aufwandskorrektur). Die so berechnete Summe ist nun Ausgangspunkt für die Berechnung der Körperschaftsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Gewerbesteuer. Beim Zweckverbandsmitglied Gemeinde Schwieberdingen handelt es sich dabei um Einkünfte aus Kapitalvermögen, für die Abgeltungssteuer anfällt.

Die Vorräte (Ersatzteile für Fahrzeuge) wurden vom Zweckverband Strohgäubahn zu deren Kosten beschafft und danach der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) zur Verfügung gestellt. Die WEG ist vertraglich dazu verpflichtet, die entnommenen Vorräte regelmäßig und zeitnah zu ersetzen. Beim Zweckverband Strohgäubahn fand im abgelaufenen Wirtschaftsjahr eine körperliche Inventur statt. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme ist durch Inventarlisten nachgewiesen. Der Vorratsbestand wird regelmäßig ersetzt und unterliegt geringen Veränderungen im Wert und in der Zusammensetzung. Der Festwert entspricht den Anschaffungskosten der Vorräte. In der Folgezeit können Anpassungen des Festwerts aufgrund von Mengen- oder Preisänderungen notwendig werden. Die körperliche Bestandsaufnahme ist alle drei Jahre vorzunehmen und erneut im Jahr 2022 durchzuführen.

#### 6.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Forderungen (555 TEUR). Zum Bilanzstichtag bestanden keine offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Fördermittel für den Bau der Werkstatt, aus Steuerrückzahlungen und Forderungen gegenüber dem Land.



### 6.2.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Zweckverband Strohgäubahn verfügt zum Bilanzstichtag über kein Guthaben auf dem Girokonto. Um Einlagezinsen zu vermeiden wurde das Konto geleert. Die eingeräumte Kontokorrentlinie wurde mit rund 137 TEUR in Anspruch genommen und die entsprechende Verbindlichkeit dort ausgewiesen.

### **6.3. Eigenkapital**

Die Kapitalrücklage in Höhe von 4 Mio. EUR besteht unverändert weiter. Ein Verlustvortrag aus den Vorjahren besteht in Höhe von rund 10 TEUR.

### **6.4. Rückstellungen**

Die Bilanzposition Rückstellungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um circa 15 TEUR auf rund 38 TEUR erhöht. Unter den sonstigen Rückstellungen werden hauptsächlich Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie für steuerliche Beratung ausgewiesen.

### **6.5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben im Berichtsjahr sich wie folgt verändert

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2019 in EUR</b>	<b>31.12.2018 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, langfristig	12.776.796,00	11.998.972,00	777.824,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, kurzfristig	5.136.726,03	4.000.000,00	1.136.726,03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301.563,28	256.173,56	45.389,72
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	662.225,95	-662.225,95
Sonstige Verbindlichkeiten	1.104.551,25	14.760,64	1.089.790,61
<b>Gesamt</b>	<b>19.319.636,56</b>	<b>16.932.132,15</b>	<b>2.387.504,41</b>



Zum überwiegenden Teil beinhaltet die Bilanzposition langfristige Investitionskredite gegenüber der L-Bank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Bank) die zur Modernisierung der Gleisstrecke vergeben wurden. Die Tilgungszahlungen dieser Kredite beliefen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf insgesamt 822 TEUR. Im Berichtsjahr wurde ein langfristiger Kredit in Höhe von 1,6 Mio. EUR aufgenommen.

Die kurzfristigen Geldmarktdarlehen bei der Kreissparkasse Ludwigsburg wurden um 1 Mio. EUR auf insgesamt 5 Mio. EUR aufgestockt. Die Inanspruchnahme dieses Kredits dient der Überbrückung des Zeitraums, bis Landesfördermittel zur Modernisierung des Streckennetzes ausgezahlt werden. Der Kredit ist als „Roll-Over-Kredit“ mit einer sechsmonatigen Zinsbindungsfrist und einem Zinssatz zu 0,2% ausgestaltet. Daneben bestehen noch Verbindlichkeiten in Höhe von 137 TEUR die sich aus der Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie ergeben.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen. Größter Kreditor ist dabei der Landkreis Ludwigsburg.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Rückerstattungen an die Verbandsmitglieder und aus Umsatzsteuerzahlungen, die im Jahr 2020 erfolgen sollen.

## **6.6. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

**Umsatzerlöse** **2.282.172,14 EUR**

Die Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus erhaltenen Umlagezahlungen vom Landkreis Ludwigsburg, der Stadt Ditzingen, der Gemeinde Hemmingen, der Stadt Korntal-Münchingen sowie der Gemeinde Schwieberdingen.

**Erträge aus Vermietungen** **1.214.575,80 EUR**

Die Position bildet Erträge aus der Vermietung der Werkstatt und von Fahrzeugen ab.

**Materialaufwand****2.842.581,18 EUR**

Die Aufwendungen für Material bestanden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ausschließlich aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Wesentliche Bestandteile der Aufwandsposition sind der betriebskosten- und Infrastrukturkostenzuschuss. Diese sind in monatlichen Teilzahlungen für die Aufrechterhaltung des Schienenverkehrs an die WEG zu entrichten. Die Kosten, die von der WEG nicht über die Einnahmen aus Fahrscheinverkauf oder Ausgleichsleistungen gedeckt werden können, sind vom ZSB zu tragen.

**Abschreibungen auf Vermögensgegenstände****534.772,04 EUR**

Der überwiegende Teil des Abschreibungsaufwands entfällt auf die Abschreibung der acht Dieseltriebwagen. Die Berechnung der linearen Abschreibung ist auf der Basis der Anschaffungskosten ab dem Zeitpunkt der Abnahme der Fahrzeuge erfolgt. Es wurde eine Nutzungsdauer von 25 Jahren zugrunde gelegt. Des Weiteren werden Werkstatanlagen und die in den Wagen verbaute Videoüberwachungsanlage abgeschrieben.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen****560.113,99 EUR**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um rund 360 TEUR erhöht. Das liegt zum einen daran, dass im Wirtschaftsjahr 2019 periodenfremde Aufwendungen (110 TEUR) entstanden sind. Das sind solche Aufwendungen, die durch betriebliche Vorgänge entstehen, jedoch entsprechend ihrer Verursachung einer anderen Abrechnungsperiode zugerechnet werden müssen. Zum anderen wird dort auch der Aufwand aus der Ausbuchung der abgängigen Leit- und Sicherungstechnik (310 TEUR) abgebildet. Darüber hinaus werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter anderem Personalkosten (102 TEUR) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (15 TEUR) erfasst.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen****181.306,31 EUR**

Der Zinsaufwand umfasst die Zinsen für die kurz- und langfristigen Darlehen bei der KfW- und bei der L-Bank sowie bei der Kreissparkasse.

**6.7. Anhang (§ 10 EigBVO i.V.m. § 285 HGB)**

Im Anhang sind die gesetzlich geforderten Pflichtangaben enthalten.



## 7. Lagebericht (§ 11 EigBVO i.V.m. § 289 II HGB)

Der Lagebericht gibt in Grundzügen einen Überblick über den Geschäftsverlauf 2019 und über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZSB.

Folgende Finanzkennzahlen sind ausgewiesen:

- Eigenkapitalquote
- Anlagendeckung I und II
- Liquiditätsgrad II

### ***Eigenkapitalquote : 17,09%***

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2019 von 19,05% um 1,96 Prozentpunkte auf 17,09% gesunken. Dies liegt an der gestiegenen Bilanzsumme bei gleichbleibender Kapitalrücklage. Im Umkehrschluss ergibt sich dann eine Fremdkapitalquote von 82,91%. Eine hohe Fremdkapitalquote bringt in aller Regel eine hohe Zinsbelastung mit sich. Allerdings hat sich der Zweckverband Strohgäubahn für die kommenden Jahre günstige Finanzierungsbedingungen in Form von langfristigen Krediten gesichert. Die kurzfristigen Kredite werden soweit möglich reduziert oder in langfristige Bankkredite umgewandelt. Künftige Finanzierungsrisiken können für die Zukunft jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

### ***Anlagendeckungsgrad I : 18,27%***

Die sogenannte „Goldene Bilanzregel“ fordert, dass langfristig gebundenes Vermögen langfristig finanziert ist, d.h. die Finanzierungsdauer soll mit der Kapitalbindungsdauer abgestimmt sein. Die Kennzahl ermittelt man, indem das Eigenkapital in Relation zum Anlagevermögen gesetzt wird. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen. Der Zielwert beläuft sich beim Deckungsgrad auf eine Spanne zwischen 70 und 100%. Mit einem Wert von 18,27% wird dieser aber nicht erreicht.

### ***Anlagendeckung II : 76,76%***

Die Kennzahl Anlagendeckung II erweitert den Deckungsgrad I dahingehend, dass zum langfristigen Kapital nicht nur das Eigen- sondern auch das langfristige Fremdkapital gezählt wird. Aufgrund dieser Erweiterung sollte die Kennzahl deutlich über 100%, nämlich zwischen 110 und 150% liegen. Ist dies der Fall, dann wäre nicht nur das Anlagevermögen, sondern auch



das Umlaufvermögen langfristig finanziert und es würde eine höhere finanzielle Stabilität erreicht. Mit 76,76% wird der Zielwert nicht erreicht.

### ***Liquiditätsgrad II : 8,48%***

Liquiditätsgrade betrachten die aus der Bilanz ersichtlichen Zahlungsverpflichtungen und stellen dar, in welchem Umfang kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Mittel gedeckt sind. Die Kennzahl ermittelt man, indem flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens zu kurzfristigen Verbindlichkeiten in Relation gesetzt werden. Als Richtwert für ein finanziell solides Unternehmen sollte der Liquiditätsgrad 2 mindestens 100 % betragen. In dem Fall wäre das Unternehmen in der Lage, die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten durch kurzfristig verfügbare Mittel zu tilgen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Liquidität von 9,7% auf 8,48% verschlechtert und der Zielwert wird nicht erreicht. Allerdings sind hier generell größere Schwankungen im Zeitvergleich in der Höhe dieser Kennzahl festzustellen. Durch die regelmäßigen Zahlungen der Verbandsmitglieder ist die Liquidität des Zweckverbands gewährleistet. Wir empfehlen der Zweckverbandsverwaltung regelmäßig eine Liquiditätsplanung zu erstellen, um die Zahlungsfähigkeit durch genauere Prüfung und Steuerung auch künftig gewährleisten zu können.

Ein zentrales Element des Lageberichts ist die Beurteilung der Chancen und Risiken einer Unternehmung. Dabei sind alle Sachverhalte zu thematisieren, aus denen zukünftig ein Abweichen von den aktuellen Erwartungen resultieren kann. Allerdings besteht nur dahingehend eine Berichtspflicht über solche Risiken, denen noch nicht im Jahresabschluss z.B. durch die Vornahme von Abschreibungen oder Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen wurde. Im vorliegenden Jahresabschluss wurde neben einer erneuten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lediglich ein knapper und zu allgemein gehaltener Ausblick gegeben. Eine Kommentierung von einschlägigen Risikogruppen, wie beispielsweise Umfeld- und Branchenrisiken oder leistungs- und finanzwirtschaftliche Risikofaktoren wurde hier ausgelassen. Dasselbe gilt für die Beschreibung von derartigen Chancen. Wir empfehlen,



die Dokumentation im Lagebericht zu erweitern und künftig auf derartige Punkte vertieft einzugehen.

### **8. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung**

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2019 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes Strohgäubahn. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.



## 9. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Verbandsversammlung wird empfohlen der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 entsprechend des Beschlussvorschlages wie folgt zuzustimmen:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 :

1.1.	Bilanzsumme	23.347.882,31	Euro
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	➤ das Anlagevermögen	21.843.653,35	Euro
	➤ das Umlaufvermögen	1.504.228,96	Euro
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	➤ Kapitalrücklage	4.000.000,00	Euro
	➤ Ergebnisvortrag aus den Vorjahren	-9.644,25	Euro
	➤ Rückstellungen	37.890,00	Euro
	➤ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.913.522,03	Euro
	➤ Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	301.563,28	Euro
	➤ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	Euro
	➤ Sonstige Verbindlichkeiten	1.104.551,25	Euro
1.2.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	Euro
1.2.1.	Summe der Erträge	4.138.584,24	Euro
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.138.584,24	Euro

### 2. Festsetzung der Betriebskostenumlage:

Die Betriebskostenumlage für das Wirtschaftsjahr 2019 wird abschließend mit 3.032.623,54 EUR festgesetzt. Die Mitglieder des Zweckverbandes erhalten Rückerstattungen:

Landkreis Ludwigsburg	375.225,78 Euro
Ditzingen	41.650,01 Euro
Hemmingen	113.318,14 Euro
Korntal-Münchingen	126.075,80 Euro
Schwieberdingen	94.181,68 Euro

### 3. Entlastung der Betriebsleitung (Verbandsvorsitzender und Verbandsverwaltung) für das Wirtschaftsjahr 2019:



Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2019 zu entlasten.

Ludwigsburg, den 04.10.2022

Martin Merkel

*Prüfer*



### Rückerstattung Umlage

Erlöse	erhaltene Umlagezahlungen	3.032.623,54 €
Erträge	Erlöse aus Vermietungen	1.214.575,80 €
	Periodenfremde und sonstige Erträge	641.836,30 €
	Zinserträge	- €
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.856.412,10 €</b>
Aufwendungen	Leistungsvergütung an WEG	2.842.581,18 €
	Löhne und Gehälter	13.960,64 €
	Abschreibungen	534.772,04 €
	Betriebliche Aufwendungen	560.113,99 €
	Zinssaufwendungen	181.306,31 €
	Steuern	5.850,07 €
	Rückstellung für Gewerbesteuer	
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>4.138.584,24 €</b>
<b>benötigte Umlagezahlungen</b>		<b>2.282.172,14 €</b>
<b>Auszahlungsbetrag</b>		<b>750.451,40 €</b>

<b>Betriebskostenumlage</b>			
in Euro	gezahlt	tatsächlich benötigt	Rückerstattung
Landkreis Ludwigsburg	1.516.311,85 €	1.141.086,07 €	375.225,78 €
Stadt Ditzingen	168.310,56 €	126.660,55 €	41.650,01 €
Gemeinde Hemmingen	457.926,13 €	344.607,99 €	113.318,14 €
Stadt Korntal-Münchingen	509.480,72 €	383.404,92 €	126.075,80 €
Gemeinde Schwieberdingen	380.594,28 €	286.412,60 €	94.181,68 €
	<b>3.032.623,54 €</b>	<b>2.282.172,14 €</b>	<b>750.451,40 €</b>

Vergleich der Ergebnisse zum Jahresabschluss 2019

	2019 VV_01/2022	2019 revidiert VV_06/2022	
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	22.590.428,69 €	23.347.882,31 €	
das Anlagevermögen	21.131.206,99 €	21.843.653,35 €	Aufwendungen aus den Vorjahren wurden im Anlagevermögen aktiviert.
das Umlaufvermögen	1.463.504,44 €	1.504.228,96 €	
Kapitalrücklage	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €	
Verlustvortrag aus den Vorjahren	- 9.644,25 €	- 9.644,25 €	
Rückstellungen	133.867,26 €	37.890,00 €	Änderungen der Rückstellungen, die nicht mehr anfallen.
langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	12.776.796,00 €	12.776.796,00 €	
kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.136.726,03 €	5.136.726,03 €	
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	332.414,64 €	301.563,28 €	Änderungen der Verbindlichkeiten gegenüber der WEG.
sonstige Verbindlichkeiten	220.269,01 €	1.104.551,25 €	Steigerung für die Rückzahlung der Verbandsumlage und für geänderte Umsatzsteuerbeträge.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**

Umsatzerlöse	3.032.062,48 €	2.282.172,14 €	Höhe der benötigten Umlage.
Erträge aus Vermietungen	1.214.575,80 €	1.214.575,80 €	
Sonstige betriebliche Erträge	3.200,23 €	641.836,30 €	Aktivierung der Aufwendungen der Vorjahre.
Summe der Erträge	4.249.838,51 €	4.138.584,24 €	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.943.316,62 €	2.842.581,18 €	Reduzierung der Aufwendungen, weil ein Teil der Aufwendungen im Anlagevermögen (z. B. SEV, Anwaltskosten, usw.) aktiviert wurde.
Löhne und Gehälter	13.960,63 €	13.960,64 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	542.365,04 €	534.772,04 €	Die Abschreibungen wurden wegen der Änderungen im Anlagevermögen angepasst.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	560.613,99 €	560.113,99 €	
Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.306,31 €	181.306,31 €	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.425,85 €	- €	Die Gewerbesteuerpflicht ist entfallen .
Ergebnis nach Steuern	5.850,07 €	5.850,07 €	
Sonstige Steuern	5.850,07 €	5.850,07 €	
Jahresfehlbetrag	- €	- €	
Summe der Aufwendungen	4.249.838,51 €	4.138.584,24 €	

**Verbandsumlage**

Erhaltene Umlage	3.032.623,54 €	3.032.623,54 €	
benötigte Umlage	3.032.399,48 €	2.282.172,14 €	Aufwendungen aus den Vorjahren wurden im Anlagevermögen aktiviert.
Höhe der Umlage:			
Landkreis Ludwigsburg	1.516.199,74 €	1.141.086,07 €	
Stadt Ditzingen	168.298,17 €	126.660,55 €	
Gemeinde Hemmingen	457.892,32 €	344.607,99 €	
Stadt Korntal-Münchingen	509.443,11 €	383.404,92 €	
Gemeinde Schwieberdingen	380.566,14 €	286.412,60 €	
Erstattung Umlage	224,06 €	750.451,40 €	